

**MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 103443 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@sm.bwl.de
FAX: 0711 123-3999

An den
Präsidenten des Landtags
von Baden-Württemberg
Herrn Guido Wolf MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Stuttgart 02.01.2012
Durchwahl 0711/123-3678
Name Tina Rettstatt
Aktenzeichen 34-0141.5/15/1033
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich – ohne Anlagen –

Staatsministerium

**Kleine Anfrage des Abg. Helmut Walter Rüeck CDU
- Pflegesituation im Landkreis Schwäbisch Hall
- Drucksache 15/1033**

Ihr Schreiben vom 16. Dezember 2011

Anlagen:

- Anlage 1 (Teil-)Stationäre Einrichtungen der Altenhilfe im Landkreis Schwäbisch Hall
- Anlage 2 Ambulante Pflegedienste im Landkreis Schwäbisch Hall

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche stationären bzw. teilstationären Einrichtungen (inklusive Tagespflege) gibt es im Landkreis Schwäbisch Hall?*

Der Landkreis Schwäbisch Hall verfügt derzeit über 37 teil- und vollstationäre Einrichtungen der Altenhilfe (vgl. Anlage 1).

2. *Wie viele Plätze stehen in den einzelnen Einrichtungen jeweils zur Verfügung?*

Insgesamt stehen in den im Landkreis Schwäbisch Hall vorhandenen Einrichtungen der Altenhilfe 1.810 Pflegeplätze zur Verfügung (vgl. Anlage 1). Jede Einrichtung der Altenhilfe verfügt daher durchschnittlich über ca. 50 Pflegeplätze. Die Anzahl der bestehenden Tagespflegeplätze beträgt 69 (vgl. Anlage 1).

3. *Wie stellt sich die Auslastung der Einrichtungen dar, welche Wartezeiten sind ggf. bei den einzelnen Einrichtungen hinzunehmen?*

Von Seiten des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren können keine detaillierten Angaben zur Auslastung der Einrichtungen und den Wartezeiten bei den einzelnen Einrichtungen gemacht werden. Wird die notwendige Grundversorgung nicht durch freigemeinnützige und private Träger sichergestellt, so sind gemäß § 1 Absatz 2 LPfIG die Stadt- und Landkreise hierzu verpflichtet. Es wird daher davon ausgegangen, dass im Rahmen der Kreispflegeplanung die Auslastung der Einrichtungen sowie evtl. Wartezeiten berücksichtigt werden.

4. *Welche Angebote von ambulanten Pflegediensten haben sich in den Jahren 2001 bis 2011 im Landkreis Schwäbisch Hall entwickelt?*

Im Jahr 2001 umfasste die Anzahl der im Landkreis Schwäbisch Hall vorhandenen ambulanten Pflegedienste 13. Insgesamt 6 ambulante Pflegedienste wurden in den folgenden Jahren gegründet. Vor diesem Hintergrund sind im Landkreis Schwäbisch Hall derzeit 19 ambulante Pflegedienste vorhanden.

Ergänzend zu den klassischen Angeboten ambulanter Pflegedienste haben sich im Vor- und Umfeld der Pflege, motiviert durch die mit dem Pflege-Leistungsergänzungsgesetz von 2001 ermöglichten und im Pflege-Weiterentwicklungsgesetz von 2008 erweiterten Leistungen für Versicherte sowie die ebenfalls ermöglichten und erweiterten strukturfördernden Maßnahmen, bürgerschaftlich strukturierte Angebote insbesondere für hilfe- und pflegebedürftige Menschen mit Demenzerkrankungen entwickelt, die häusliche Pflegearrangements vor allem durch die Entlastung pflegender Angehöriger unterstützen.

In 2011 konnten im Landkreis Schwäbisch Hall 22 niedrigschwellige Betreuungsangebote für demenzkranke Menschen aus Landesmitteln in Höhe von über 50.000 Euro gefördert werden. Die Mittel gingen an 20 Betreuungsgruppen und 2 häusliche Betreuungsdienste.

5. *In welchen Kommunen des Landkreises Schwäbisch Hall wird ein weiterer Ausbaubedarf in den verschiedenen Pflegebereichen gesehen?*

Die Abschätzung eines eventuellen Ausbaubedarfs ist Aufgabe des Landkreises im Rahmen der Kreispflegeplanung. Von Seiten des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren kann zu der Frage des Ausbaubedarfs im Landkreis Schwäbisch Hall keine Angaben gemacht werden.

Zentrale Themen der Pflegepolitik des Landes sind die Sicherung der Selbstbestimmung, der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit und die soziale Teilhabe. Zur Umsetzung dieser Ziele wird ein Bedarf im Ausbau einer pflegegerechten Infrastruktur gesehen. Dies umfasst über die Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Pflegeeinrichtungen hinaus ein umfassendes Netzwerk an Angeboten ambulanter Unterstützung, Hilfe und Pflege mit vielfältigen Kooperationen sowohl zwischen Akteuren verschiedener Ebenen als auch zwischen regionalen Akteuren.

Das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren geht davon aus, dass die Stadt- und Landkreise die im LPfIG verankerte Möglichkeit nutzen, die kooperative Gestaltung der lokalen Pflegeinfrastruktur stärker als bisher auch als kommunale Verantwortung zu betrachten und aktiv wahrzunehmen.

6. *Über welche Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich „Altenpflege/Altenpflege-hilfe“ und/oder „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ verfügt der Landkreis Schwäbisch Hall?*

Im Landkreis Schwäbisch Hall gibt es eine Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe in privater Trägerschaft (Diakonisches Institut Schwäbisch Hall). Die aktuelle Schülerzahl liegt bei insgesamt 65.

7. *Wie hat sich die Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Pflegebereichen in der Zeit von 2001 bis 2011 entwickelt?*

In der unter Ziffer 6 genannten Berufsfachschule hat sich die jährliche Zahl der Absolventen in der Altenpflege mit ca. 20 bis 25 in den Jahren 2001 bis 2011 kaum verändert. In der Altenpflegehilfe hat sich die jährliche Zahl der Absolventen dagegen im gleichen Zeitraum von 5 bis 8 auf 10 bis 15 ungefähr verdoppelt.

8. *Ist im Landkreis Schwäbisch Hall ein Pflegestützpunkt eingerichtet worden und wenn ja, wie finanziert sich dieser (mit Angabe, wie dieser personell besetzt ist und zu welchen Zeiten Ratsuchende dort Unterstützung finden können?)*

In Baden-Württemberg sind 48 Pflegestützpunkte, in 42 von 44 Stadt- und Landkreisen, errichtet. Die jeweiligen Pflegestützpunkte werden durch einen kommunalen Träger als geschäftsführender Träger und den Pflege- und Krankenkassen als weitere Träger getragen. Im Landkreis Schwäbisch Hall ist ein Pflegestützpunkt unter der geschäftsführenden Trägerschaft des Landkreises errichtet. Der Standort des Pflegestützpunktes ist im Landratsamt des Landkreises Schwäbisch Hall. Die für den Betrieb des Pflegestützpunktes erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Personal-, Sach- und Betriebskosten des Pflegestützpunktes werden jeweils zu einem Drittel von den Krankenkassen und Pflegekassen sowie dem Landkreis Schwäbisch Hall bis zu einer Obergrenze von jährlich 80.000 Euro getragen.

Ziel der Beratungs- und Begleitungsleistungen eines Pflegestützpunktes ist es, den Rat- und Hilfesuchenden die Unterstützung zu geben, die sie oder ihr soziales Umfeld benötigen: von der präventiven Beratung bis zur Organisation und dem Management von gewünschten Versorgungsarrangements. Dabei wird es oft darum gehen, eine stationäre Versorgung zu vermeiden. Der Pflegestützpunkt Schwäbisch Hall hat bedarfsgerechte Öffnungszeiten von mindestens vier Stunden täglich

(Montag:	08.00 Uhr – 10.00 Uhr	und	14.00 Uhr – 16.00 Uhr;
Dienstag:	08.00 Uhr – 10.00 Uhr	und	13.00 Uhr – 15.00 Uhr;
Mittwoch:	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr – 15.00 Uhr;
Donnerstag:	08.00 Uhr – 10.00 Uhr	und	15.00 Uhr – 17.00 Uhr;
Freitag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr).		

Während der Öffnungszeiten ist Fachpersonal (zwei Diplom-Pflegewirtinnen) anwesend. Die telefonische Erreichbarkeit ist durchgehend zu den regulären Sprechzeiten des Landratsamtes gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung von Frau Ministerin Katrin Altpeter MdL

gez.

Jürgen Lämmle

Ministerialdirektor

(Teil-)Stationäre Einrichtungen der Altenhilfe im Landkreis Schwäbisch Hall

zusammengestellt von der Sozialplanung des Landkreises Schwäbisch Hall - Stand Juni 2011

Daten basierten auf den Angaben der Einrichtungen

	Anzahl (Dauer-) Pflegerplätze	Anzahl Tages- pfelegerplätze
Blaufelden		
Altenzentrum Blaufelden	24	2
Bühlertann		
Altenpflegeheim St. Josef	44	
Crailsheim		
Alten- und Pflegeheim Wolfgangstift	116	8
Pflegeheim Ketteler-Haus	28	
Seniorenpark am Kreuzberg	87	
Fichtenau		
Seniorenstift "Auf den Wäldern"	48	
Frankenhardt		
ASB Seniorenpark Gründelhardt	49	
Gaildorf		
Graf-Pückler-Heim - Pflegestift	50	
Pflegeheim Baum	6	
Gerabronn		
Azurit Seniorenzentrum Hohenlohe	79	
Pflegeheim Bürger	10	
Ilshofen		
Pflegestift Ilshofen	51	
Wohnheim für Senioren mit geistiger Behinderung	38	
Kirchberg/Jagst		
Altenzentrum Schloß Kirchberg	70	3
Mainhardt		
Alten- und Pflegeheim Lindenhof	156	k.A.
Michelbach/Bilz		
ASB Seniorenpark Michelbach am Schloss	36	
Michelfeld		
Seniorenhaus Rosenberg	23	
Oberrot		
Alten- und Pflegeheim Haus Abendstern	33	k.A.
Altenheim Haus Sonnenblick	12	
Pflegeheim Haus Salem	21	
Rottaler Senioren- und Pfeegeheim	78	k.A.
Seniorenhaus Margarete	32	
Rosengarten		
Haus Vohenstein	78	
Pflegeheim Haus Luisenruhe	13	
Rot am See		
Pflegehaus Brettheim	22	1
Pflegezentrum Rot am See	50	
Satteldorf		
Alexandrinienstift	38	
Schrozberg		
Altenpflegeheim Schrozberg "Haus am Brühlpark"	58	6

	Anzahl (Dauer-) Pflegeplätze	Anzahl Tages- pflegeplätze
Schwäbisch Hall		
Gottlob-Weißer-Haus	133	12
Nikolaihaus	56	
Pflegestift Teurershof	135	12
Seniorenwohnstift "Im Lindach" - Pflege	8	
Tagespflege Ambiente		12
ASB Pflegeheim im Seniorenwohnpark Hohenlohe	52	3
Seniorenhaus Hessental	27	
Vellberg		
Pflegestift Vellberg	49	
Wallhausen		
DS Der Seniorendienst GbR		10
Landkreis Schwäbisch Hall gesamt	1.810	69*
<i>Anzahl: 37</i>		

* 3 Anbieter ohne Angabe

Dem Landkreis bekannte Planungen

Crailsheim

Alten- und Pflegeheim Ludwigstraße (in Planung)	53
Pflegeheim Hirtenwiesen	100

Schwäbisch Hall

Haus Sonnengarten	56
-------------------	----

Stimpfach

Pflegeheim der Sankt-Anna-Stiftung Ellwangen	48
--	----

Planungen Landkreis gesamt	257
-----------------------------------	------------

Anzahl: 4

Ambulante Pflegedienste im Landkreis Schwäbisch Hall

zusammengestellt von der Sozialplanung des Landkreises Schwäbisch Hall - Stand Juni 2011
 Daten basierten auf den Angaben der Einrichtungen

Pflegedienste mit Kassenzulassung	Sitz	Neu- gründung nach 2000
Diakoniestation Blaufelden	Blaufelden	
Kirchliche Sozialstation Crailsheim	Crailsheim	
Mobiler Dienst des Wolfgangstifts	Crailsheim	
Ambulante Dienste Herzblatt + Primeros e.V.	Crailsheim	2007
Human Service mobil GmbH	Fichtenberg	
Kirchliche Sozialstation Gaildorf	Gaildorf	
Herbstsonne Seniorendienste	Mainhardt	2006
ASB-Kreisverband Schwäbisch Hall-Gaildorf	Michelbach/Bilz	
Pflegedienst Keilhofer	Oberrot	
Agape Pflegedienst	Schrozberg	2006
Diakonie daheim	Schwäbisch Hall	
Ambulanter Dienst Schwäbisch Hall - Ihre Diakoniestation	Schwäbisch Hall	
Kath. Sozialstation Schwäbisch Hall	Schwäbisch Hall	
Odem Vitae GmbH	Schwäbisch Hall	2003
Pflegeteam bv - Ambulante Pflege und Haushaltshilfe GmbH	Schwäbisch Hall	
DS Der Seniorendienst GbR	Wallhausen	2004
Anzahl: 16		

Pflegedienste ohne Kassenzulassung		
AWO Soziale Dienste gGmbH Schwäbisch Hall	Schwäbisch Hall	
Offene Hilfen im Landkreis Schwäbisch Hall	Schwäbisch Hall	
Rat & Tat - Seniorenservice	Schwäbisch Hall	2009

Anzahl: 3